





Union 97 Litzmannstadt an der Spitze der Fußball-Gauklasse

Gaumeister Orpo und Union 97 Litzmannstadt gewannen auch ihr zweites Punktspiel / Nur noch vier Mannschaften ungeschlagen

Der zweite Spieltag der Fußballgauklasse im Warthegau brachte keine wesentlichen überraschenden Ergebnisse...

Orpo Litzmannstadt — TSG. Gnesen 3:0 (2:0)

Während der Gaumeister auf Köberlein und Menz verzichten mußte, die aber ersetzt wurden...

Wenn den Gästen der Ehrentreffer versagt blieb, so liegt das an dem Verdienst der beiden Verteidiger...

Union Litzmannstadt — TSG. Kutno 6:1

Dieses Spiel hielt so ziemlich das was man sich von ihm versprochen hatte...

Von Beginn war Union die bessere Mannschaft, mußte aber auch sofort die Feststellung machen...

Kutno war recht eifrig und hatte im Torwart und linken Verteidiger die besten Leute...

NSG. Zdunska Wola — RSG. Litzmannstadt 5:1

Im ersten Heimspiel konnte die NSG. sich die ersten Punkte sichern. Die nach dem unglücklichen Vorspieltagspiel in Posen...

Die Kaiserliche Rätin schüttelt unwillig das Köpfchen. „Der Rinnsal natürlich mit seiner Trompeten“...

„Auf einmal kommt er wieder — das heißt, ich stehe im dunklen Gang und ruf: ‚Jesus, Resi, der Franzl ist da!‘“...

„Maßlos traurig“, sagte Wendlandt. „Ach, da war ja auch der Kanari, den Hanna jeden Morgen gefüttert hatte.“...

„O mel — die armen Mädeln — da sitzen's nun allein ohne Männer — und wenn's anen haben, ist es jedesmal a anderer.“...

„Auf einmal kommt er wieder — das heißt, ich stehe im dunklen Gang und ruf: ‚Jesus, Resi, der Franzl ist da!‘“...

„Maßlos traurig“, sagte Wendlandt. „Ach, da war ja auch der Kanari, den Hanna jeden Morgen gefüttert hatte.“...

„O mel — die armen Mädeln — da sitzen's nun allein ohne Männer — und wenn's anen haben, ist es jedesmal a anderer.“...

„Auf einmal kommt er wieder — das heißt, ich stehe im dunklen Gang und ruf: ‚Jesus, Resi, der Franzl ist da!‘“...

„Maßlos traurig“, sagte Wendlandt. „Ach, da war ja auch der Kanari, den Hanna jeden Morgen gefüttert hatte.“...

„O mel — die armen Mädeln — da sitzen's nun allein ohne Männer — und wenn's anen haben, ist es jedesmal a anderer.“...

bahnsporler gleich in der ersten halben Stunde und brachte ihnen fünf Treffer bei...

Der Stand der Gauklasse im Fußball

Table with 5 columns: Rank, Team, Games won, Unbeaten, Points, Goals scored. Lists teams like Union 97 Litzmannstadt, Orpo Posen, etc.

Die Spiele der Kreisklasse

Orpo II — Union II 2:5 (0:3). Der Vormittag brachte das Zusammentreffen der zweiten Mannschaften von Orpo und Union.

Der Dank des Reichssportführers an seine Sportler

Auch dieses Jahr war der erste Kriegs-WHW-Sonntag ein Erfolg stärksten Einsatzes

Der Reichssportführer übermittelt aus Anlaß des großen Sammelerfolgs der Sportler für das Kriegs-Winterhilfswerk den folgenden Dank:

„Nachdem die beiden Sammeltage des deutschen Sports vergangen sind, drängt es mich, Euch, meinen lieben Kameraden und Kameradinnen, meinen herzlichsten Dank zu sagen.“

nah waren. Der einzige Treffer fiel nach etwa 20 Minuten aus einem Gedränge heraus.

Fußball in Kalisch

Das Freundschaftstreffen der beiden Ortsgegner in Kalisch in der Jahnkampfbahn endete mit einem sicheren 5:0-Erfolg der Polizei...

Die Spiele der Handballer

Die Punktspiele der Kreisgruppe C wurden mit zwei Begegnungen fortgesetzt, wobei erstmals der Gaumeister SG. der Ordnungspolizei Litzmannstadt in die Spiele eingriff...

Union 97 — Ordnungspolizei 5:7 (3:0)

Das war wirklich mal wieder ein feines und darum in jeder Beziehung werbendes Handballspiel.

Neuer Ko-Sieg von Seidler über Kreitz in der 4. Runde

Ein Abend überraschender Ko-Kämpfe in der vollbesetzten Berliner Deutschlandhalle

Der Kampftag der Berufsboxer in der Deutschlandhalle war wieder ein durchschlagender Erfolg. Die riesige Arena war restlos ausverkauft...

mit der er am Mittwoch den Adolf-Hitler-Schild eroberte; aber auch die Union war diesmal recht stark. Sie fand sich sogar entschieden schneller als der Meister...

Orpo II — Stadtsportgemeinschaft 8:11 (4:7). Schon nach drei Minuten legte die Stadt-SG. zwei Tore vor. Die Polizei konnte wohl ein Tor aufholen...

Vier Anwärter auf Schmelings Titel

Wie der Europäische Berufs-Boxverband (APPE) in Rom mitteilt, sind für die Europameisterschaft im Schwergewicht vier Meldungen eingegangen.

Der Sonntagssport in Kürze

Für einen Leichtathletikvergleichskampf war Posen am Sonntag die Kampfplätte. Danzig-Westpreußen war überlegen und siegte mit 177 Punkten vor Ostpreußen mit 149 und Wartheland mit 87 Punkten.

Die 44-Sportgemeinschaft Litzmannstadt spielte mit ihrer Fußballmannschaft in Posen gegen die Mannschaft der dortigen 44 und unterlag mit 0:5.

Die vierte Schlussrunde um den Tschammerpokal brachte eine große Überraschung. Während Werder Bremen gegen den LSV. Stettin mit 4:1 (2:0) siegte, wurde der Meister von Berlin-Mark Brandenburg, Blau-Weiß, in Oberschlesien von der wenig bekannten TUS. Lipine mit dem gleichen Ergebnis ausgeschaltet.

Die Vorschlußrunde um den Tschammer-Pokal bestreiten am 18. Oktober der Fußballmeister Schalke 04, der TSV. 1860 München, Werder Bremen und TUS. Lipine. Das Endspiel ist für den 1. November im Berliner Olympia-Stadion angesetzt.

Der Fußball-Länderkampf Schweden — Dänemark in Stockholm brachte einen knappen 2:1-Sieg der Schweden, die kürzlich erst in Berlin auch Deutschland besiegt hatten.

Die letzte klassische Dreijährigen-Prüfung des Jahres wurde am Sonntag in Hoppegarten mit dem Lehndorff-Rennen über 2800 Meter entschieden. In dem mit 41.000 RM. ausgestatteten Rennen kam der Waldrieder Gradio unter Jockey W. Held zu einem leichten Sieg vor Osiris, Leibwache und Monitor.

„Mehr lustig, als traurig“, sagte die Kaiserliche Rätin, die seinen Blicken gefolgt war. „Da ist zum Beispiel meine Resi — Sie haben's ja vorhin an der Tür gesehen — rund und bildsauber, net? Wochelang kommt der Franzl, sitzt bei ihr in der Küche, sie gehen miteinander, wie man's heißt, auf einmal rückt der Franzl ein... Wollen's noch an Schwarzen und a Kipferl, Herr Hauptmann?“

Wendlandt nickte. „Völlig in Ordnung, Frau Hofrat. Was sollte der Franzl auch sonst tun?“ „Gar net in Ordnung. Die Resi hat rote Augen, schmeißt mir die alte Bartasse mit dem Blümchen, im Fonds, die noch vom Selgen stammt, vom Kamin und streut mir, weiß Gott, Salz auf den Strudel.“

Wendlandt sah nach der Uhr. „Komischer Name... und da gehört wohl gar kein Salz ran, was?“

Sie lachte hell auf und schlug die kleinen Hände zusammen. Ein Mann, der keinen Strudel kannte!

„Auf einmal kommt er wieder — das heißt, ich stehe im dunklen Gang und ruf: ‚Jesus, Resi, der Franzl ist da!‘“

Sie löffelte ihren Milchkafee in kleinen Schlucken und sah ungeheuer schlau aus. „So geht's alleweil mit die Mädeln. Auch die Freilein Hanna...“

Gerade jetzt, da sie endlich zum Kernpunkt der Sache gelangt ist, wird sie unterbrochen vom Flur her, anscheinend aus ziemlich Entfernung, klingt klar und deutlich, übrigens melsterhaft geblasen, ein Infanteriesignal.

Er blickt sich noch einmal um — dann zieht er plötzlich seine Brieftasche, nimmt eine vergilbte kleine Fotografie, die ihn als Kind zeigt, heraus und legt sie auf die Noten. Schön war ich damals nicht, denkt er, doch immerhin nicht ganz so verrückt wie der Säugling des kleinen Attachés. Wäre ja auch maßlos traurig.

Er nimmt eins der Hefte, öffnet das Klavier und beginnt zu spielen. Damals, in jenen drei Tagen, den einzigen, die ihnen überhaupt vergönnt waren, hat er sie begleitet.

(Fortsetzung folgt)

